

Friesacker

Quitzw-Kurier



Nr. 4

Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack

Juni 2002

Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: redaktion@friesack.de

Friedrich ist zurück !

Zweite Einweihung des Denkmals im Hohenzollernpark

Er ist wieder da !

Nach über 57 Jahren steht Friedrich I. wieder auf seinem Sockel - diesmal als eine Nachbildung des Originals von 1894. Möglich wurde die feierliche zweite Einweihung vor allem durch das Engagement der Firma Gottschalk, die den Sockel wieder herrichteten und dem Künstler Henryk Schwedler, der in 180 Stunden in seiner Klessener Werkstatt mit viel Geschick und Liebe den Gründer des brandenburgischen Hohenzollergeschlechts wiedererstellen ließ.

Am Pfingstsonntag war es dann soweit - das Friesacker Blasorchester und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr fuhr nach Klessen, um „Friedrich“ abzuholen. Pünktlich um 10.00 Uhr setzte sich die Prozession in Bewegung. Vorneweg die Polizei mit Blaulicht, dann auf einen Autoanhänger der Markgraf Friedrich und in seinem Gefolge das Blasorchester und die Feuerwehr.



Es ist nicht überliefert, wie die Friesacker Bürger den Markgrafen 1414 empfingen, als er gekommen war um Dietrich von Quitzw zu vertreiben - diesmal

war es auf jeden Fall ein begeisterter Empfang. Hunderte waren bei schönstem Sonnenschein zum Denkmalsberg gekommen und unter viel Beifall wurde Friedrich auf seinen Sockel gehoben.

Als eine besonders gute Idee erwies sich der Gedanke, nach der feierlichen Übergabe des Denkmals die Veranstaltung mit einem kleinen Sommerkonzert ausklingen zu lassen. Ein Kinderchor erfreute die Gäste und im Schatten der Bäume genoß so mancher die „Rückgewinnung“ des Hohenzollernparks für die Bürger dieser Stadt. Stefan Richter sprach bei seinen Dankesworten für den Chor seine Hoffnung aus, daß zukünftig öfters kleine Konzerte im Park stattfinden könnten und der Park auch künftig so

gut erhalten bleibt.

Dazu haben wir aber alle einen gehörigen Anteil an Verantwortung - Wegsehen sollten wir uns nicht mehr leisten.



P. Behrendt, S. Richter und der Künstler H. Schwedler bei der Übergabe des Denkmals

Foto: Leist

Am Sonntag schien zunächst Petrus nicht auf der Seite von Friesack zu stehen, doch pünktlich um 12.30 Uhr zum Beginn des großen Festumzuges hatte er ein Einsehen. So blieben die über 700 Teilnehmer und die vielen hunderten Zuschauer an der über 3 km langen Umzugsstrecke trocken.

In über 50 Bildern wurde die Stadtgeschichte aufgezeigt sowie die Vereine und Betriebe vorgestellt. Allen voran schritt der Stadthauptmann (Dieter Jachmann) dicht gefolgt von solch phantasievollen Bildern wie das der Wenden, der Burg Friesack mit der „Faulen Grete“, den Husaren, dem Alten Fritz, der Kaiserzeit und einer Persiflage auf die „gute alte DDR“.

Alle Teilnehmer hatten sich unglaublich viel Mühe mit den Kostümen und Requisiten gegeben, so daß der Umzug zu einem farbenfrohen Panorama der Geschichte und dem heutigen Stadtleben wurde. Und so war es dann auch einhellige Meinung aller Mitwirkenden und Zuschauer - dieser Festumzug war ein voller Erfolg.

Von Freitag bis Sonntag abend rundete ein buntes Rahmenprogramm auf der Festwiese die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum ab.

Dort hatten dann die Friesacker

auch Gelegenheit, die neu sanierte Freilichtbühne in Augenschein zu nehmen. Schon am Dienstag hatte die Initiative „Friesack soll schöner werden“ das fertiggestellte Objekt zusammen mit einem neuen Besen dem Bürgermeister übergeben. Die Symbolik wurde von Peter Behrendt durchaus verstanden und so bat er in seiner Dankesrede alle Anwesenden mitzuhelfen, daß Sorglosigkeit und Vandalismus nicht wieder zur Vernichtung der geschaffenen Werte führen.

Damit wurde das bislang größte Projekt der Initiative abgeschlossen - nun ist es an den Stadtverordneten für Strukturen zu sorgen, die die Erhaltung und zukünftige

Betreibung der Freilichtbühne absichern. Die Initiative hofft, daß der Umstand, daß die sanierte Freilichtbühne in die Veranstaltungen auf dem Festplatz fast nicht einbezogen wurde, nicht als schlechtes Omen zu werten ist. Ein kleine Enttäuschung für alle die sich engagiert hatten war es allemal.

Als am Sonntag abend das Höhenfeuerwerk den Abschluß des reichhaltigen Programms des Stadtfestes einläutete, da war so etwas wie eine (sonst seltende) Zufriedenheit bei den Besuchern zu spüren: Ja, diese 675-Jahr-Feier war ein gelungenes und würdiges Fest. Mag es auch bei der Vorbereitung und bei der Durchführung mal gehackt haben - allen Widrigkeiten (und Finanznöten) zum Trotz ist dieses Fest durch das Engagement vieler, vieler Bürger zu einem echten „Bürgerfest“ geworden.

Wir sollten nicht erst bis zur 700-Jahr-Feier warten, um diesen Schwung aufzunehmen. Wir haben gezeigt, was mit Bürgerengagement zu erreichen ist - für die Stadt und also für uns. Nutzen wir die Potentiale die in Friesack gerade zum Jubiläum sichtbar geworden sind und sorgen wir dafür, das Friesack noch schöner und lebenswerter wird.

Sven Leist



Das Bild des Heimatverein

Foto: Leist

Friesacker Vereine stellen sich vor (4): Tennisverein „Flieder Blau-Weiss“ Friesack e.V.

Noch nicht jeder Tennisfan in Friesack und Umgebung dürfte wissen, daß man in der Fliederstadt den „weißen Sport“ auch aktiv im Verein betreiben kann.

Der Tennisverein Flieder Blau-Weiß Friesack wurde am 2. März 1992 gegründet. Aus damals 10 Mitgliedern wurden bis heute 50 Mitglieder, die zur Hälfte Kinder und Jugendliche sind. Das kontinuierliche Anwachsen der Mitgliederzahl machte den Bau einer Tennisanlage erforderlich, die durch Eigenmittel, sehr viel Eigeninitiative und mit Hilfe von Sponsoren im Juni 1995 mit dem ersten von **3 P l ä t z e n** eingeweiht werden konnte. Die vier ehrenamtlichen Trainer Erhard Below, Thomas Zerbe, Dörte da Silva Barbosa

und Ramona Gamrath bemühen sich, den Kindern / Jugendlichen und Erwachsenen das 1x1 des Tennissports geduldig beizubringen.

Die aktive Förderung der Kinder und Jugendarbeit steht in unserem Verein im Vordergrund. Die Trainingsgruppen treffen sich montags und mittwochs ab 17.00 Uhr oder nach Absprache auf den Tennisplätzen (hinter der Koop.-Schule).

Bereits zweimal nahmen Spieler des Vereins an der Kreismeisterschaft in Rathenow teil, um sich im sportlichen Wettkampf mit anderen Tennisfreunden zu messen – mit dem Resultat „weiter üben“. Für interessierte Sportfreunde

wurden in den letzten Jahren mehrere Tage der offenen Tür angeboten, wo man sich im Umgang mit Schläger und Ball ausprobieren konnte, Schnupperkurse vereinbaren und sich letztendlich auch als Mitglied bewerben konnte.

Ganz besondere Highlights im Jahr 2000 waren das Spaßdoppeltturnier, wo je ein Vereinsmitglied mit einem interessierten „Laien“ im Doppel

Jahrfeier der Stadt Friesack. Selbstverständlich ist auch hier jeder Zuschauer sehr gern gesehen.

Kontakte zu anderen Tennisvereinen sind bereits aufgefrischt worden, so daß noch in diesem Jahr Freundschaftsspiele mit den Tennisfreunden aus Rhinow und Tremmen angestrebt werden.



Der Tennisverein beim Festumzug zur 675-Jahr-Feier

Foto: Leist

An dieser Stelle sollen die Gründungsmitglieder, die den Verein vor 10 Jahren ins Leben gerufen haben und inzwischen zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, nicht unerwähnt bleiben. Diese sind Frau Annemarie Buchmann, Frau Doris Zehe, Herr Fritz Beckmann und Herr Peter Behrendt.

Mitglied beim Tennisverein Flieder Blau-Weiß Friesack e.V. kann jeder werden, der sich für

gegeneinander antraten und die an diesem Tag feierlich vollzogene Übergabe der Vereins-T-Shirts durch den Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Friesack Stefan Plehn an den Tennisvereinsvorsitzenden.

Weiterhin bemühen sich Männlein und Weiblein beim „Mixed Turnier“ um den vereinsinternen Wanderpokal. Auch in diesem Jahr – im 10. Jubiläumsjahr des Tennisvereins und des 675. Jubiläumsjahr der Stadt Friesack – werden am 15.06.2002 ab 10.00 Uhr Pokalspiele in allen Altersklassen durchgeführt. Die Kinder kämpfen um den gestifteten Pokal des Bürgermeisters zu Ehren der 675-

den Tennissport interessiert und einen gesunden Ausgleich zum alltäglichen Stress sucht. Informationen über Mitgliedsbeiträge und Trainingszeiten sind unter der Tel.-Nr.: 033235-20172 erhältlich.

Ramona Gamrath

Der Vorstand stellt sich vor:

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Vorsitzender: | E. Below |
| Stellvertretende: | R. Gamrath |
| Kassenwart: | K. Günther |
| Verantwortlicher f. Breitensport: | Bernd Kluth |
| Öffentlichkeitsarbeit: | Ines Kubenz & Susanne Grimm |

Veranstaltungskalender für Friesack und Umgebung

| | | | |
|--------------|-------------------|---|---------------------------|
| 08.06.02 | 10. ⁰⁰ | Reiter- u. Fahrrad Ralley | Marienhof Ribbeck |
| 08.06.02 | 14. ³⁰ | Literarisch-musikalische Geschichten aus dem Havelland (LEB & E.v.Falkenhausen) | Sozialstation Friesack |
| 08.06.02 | 15. ⁰⁰ | Backofenfest | Gemeinde Vietznitz |
| 12.06.02 | | Dampferfahrt | Volkssolidarität |
| 15.06.02 | | 1. Friesacker Holztag (AG Erneuerbare Energien) | An der Raiffeisenbank |
| 15.06.02 | 10. ⁰⁰ | Vereins-Pokalspiele | Tennisverein Friesack |
| 21.06.02 | 20. ⁰⁰ | Irische Folklore | Marienhof Ribbeck |
| 21.-23.06.02 | | Ballonfest „8.Montgolfiade“ | Wagenitz |
| 22.06.02 | | Sommerfest | Pessin - Sportplatz |
| 03.07.02 | | Geburtstagsfeier der VS | Volkssolidarität |
| 05.-07.07.02 | | Ausbildungslager der Feuerwehren des Landkreises HVL | Zootzen-Damm |
| 26.-28.07.02 | | Reiterfest | Warsow |
| 27.07.02 | 14. ⁰⁰ | Friesacker Pumpenfest | Marktstraße |
| 17./18.08.02 | | Schützenfest | Schützenplatz |
| 31.08.02 | 09. ⁰⁰ | 110 Jahre FFW Friesack | Feuerwehr Friesack |
| 31.08.02 | | Autokorso | Volkssolidarität |

Impressum:

Friesacker Duitzow-Kurier

Informationsblatt der Initiative
„Friesack soll schöner werden“

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.
Marktstraße 19
14662 Friesack
Vors.: Günter Kirchert

Druck: Druck und Werbung
Havelland GmbH
Berliner Str. 19
14641 Nauen

Redakteur Sven Leist
Anzeigenredakteur: Stefan Richter

DANKE !

Allen Bürgerinnen und Bürgern von Friesack und
Umgebung, die mit ihrer Spende dazu beigetra-
gen haben, daß 1.207,50 Euro für die 675-Jahr-
feier unserer Stadt zusammengekommen sind,
möchte ich nochmals ganz herzlich danken !

Friesack, den 4.4.02 Irene Faix

Der Bürgermeister teilt mit, das bis zum
13.05.2002 insgesamt 3.100,- Euro auf das
Spendenkonto zur 675-Jahr-Feier eingegangen
sind.

— Anzeige —



Amtsverband Friesack

Ansprechpartner:
Stefan Plehn
Berliner Allee 15
14662 Friesack
☎ 033235-1273

Gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft
Friesack mbH

Marktstraße 14
14662 Friesack
Tel: 033235 / 18 13 FAX: 18 15



BAUSCHLOSSEREI
METALLBAU · SCHLÜSSELDIENST
MEISTER- und INNUNGSBETRIEB

Hartmut Gammrath

Vietznitzer Straße 13 14662 Friesack
Tel./Fax: 03 32 35/14 46 Tel. privat: 03 32 35/14 18






Versicherungsmakler
Klaus Treude

Zur Pirscheide 22
14662 Friesack

Tel. 03 32 35 / 22 91 3
Fu. 01 71 / 77 01 96 8
Fax 03 32 35 / 22 91 4



Baustoffhandel

*Annahme und Belieferung
rund um die Uhr !*

Wulkowstraße 13 • 13662 Friesack • Tel./Fax: 03 32 35 - 12 17

Pension
SCHIEFE HÜTTE

Berliner Straße 32
14662 Friesack
Tel.: 033235-29650

